



+ + + Infoticker 21.03.2025 + + +

Einkommensrunde 2025 – Tarif. Machen wir!

So viel Verweigerung war nie

„So viel Verweigerung war nie“, kritisierte dbb-Verhandlungsführer Volker Geyer nach dem erfolglosen Ende der dritten Verhandlungsrunde am 17. März 2025 in Potsdam.

„Bund und Kommunen haben mit viel Verzögerung und destruktiver Energie einen Kompromiss verhindert. Mit dieser Taktik verärgern und demotivieren die Arbeitgebenden ihre Beschäftigten. Außerdem schwächen sie die Wettbewerbsfähigkeit des öffentlichen Dienstes auf dem Arbeitsmarkt“, so

der dbb-Vize. „Es ist völlig richtig, dass wir unsere marode Infrastruktur sanieren müssen. Aber klar ist doch auch: Die Kolleginnen und Kollegen im öffentlichen Dienst sind unverzichtbarer Teil dieser Infrastruktur. Brücken, Straßen, Kitas, Schwimmbäder, Bibliotheken oder Krankenhäuser: Nichts funktioniert ohne ausreichend Personal. Ohne faire Bezahlung und attraktive Arbeitsbedingungen wird das aber nicht zu gewinnen und zu halten sein.“

An der von Bund und Kommunen angerufenen Schlichtung wird der dbb beamtenbund und tarifunion sich konstruktiv beteiligen. Allerdings stünden die beiden Schlichter in den nächsten Wochen dabei vor einer extrem schwierigen Aufgabe, so Geyer: „Die Vielzahl der aufgetretenen Konflikte zu einen, ist an sich schon eine riesige Herausforderung. Erstmal müsste aber wohl zwischen den divergierenden Interessen und Positionen innerhalb der

Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände geschlichtet werden. Erst danach hätte dann auch eine Schlichtung zwischen Gewerkschaften und Arbeitgebenden eine reale Chance.“

Weitere Informationen gibt es [hier](#) und [hier](#).



Mitglieder der vbba in der Bundestarifkommission des dbb vor Ort in Potsdam
Karsten Staß, Gabriele Schwerthfeger, Heidrun Osang, Manfred Klar

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Einkommensrunde 2025 – Tarif. Machen wir!

Schlichtung

Wie läuft die Schlichtung ab?



Wie läuft die Schlichtung ab?

- Spätestens am **24. März 2025** muss die Schlichtung beginnen.
- Die beiden Tarifparteien entsenden je **12 Personen**. Zusätzlich ernennen sie je einen **unparteiischen Vorsitzenden**.
- Bei **Patt-Situationen** wechseln sich die beiden Vorsitzenden von Schlichtungsverfahren zu Schlichtungsverfahren als entscheidende Stimme ab. Diesmal hat der von den Arbeitgebenden ernannte Vorsitzende die entscheidende Stimme.

Wie läuft die Schlichtung ab?

- Die Schlichtungskommission berät **vertraulich und nicht öffentlich**.
- Sie beschließt eine **Einigungsempfehlung**, die an die Tarifvertragsparteien geht. Dann werden die Tarifverhandlungen wieder aufgenommen.
- Während des Verfahrens besteht **Friedenspflicht**.
- Der dbb wird **konstruktiv** an der Schlichtung mitarbeiten.
- Die dbb Bundestarifkommission wird **Anfang April** entscheiden, ob der Schlichterspruch tragfähig ist.

...und wenn die Schlichtung nicht gelingt?

- In diesem Fall führt der dbb eine **Urabstimmung** bei seinen Mitgliedern durch, ob sie bereit sind, für einen besseren Abschluss unbefristet zu streiken.
- Wir arbeiten aber daran, dass den Schlichtern eine **tragfähige Einigungsempfehlung** gelingt.

Nach der Schlichtung muss auf jeden Fall eine weitere Verhandlungsrunde stattfinden. Dort kann der Schlichterspruch angenommen, modifiziert oder abgelehnt werden. Sollte dieser auf Ablehnung treffen, wäre der Weg für bundesweite Streiks frei. Warnstreiks darf es während der Schlichtung nicht geben.

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten



Einkommensrunde 2025 – Tarif. Machen wir!

Freiburg: Protest für starken öffentlichen Dienst

Eine Woche vor dem Start der dritten Verhandlungsrunde haben am 7. März mehrere hundert Beschäftigte des öffentlichen Dienstes – darunter viele Kolleginnen und Kollegen der BA und der JC – in Freiburg ihre Forderungen untermauert.

<https://www.dbb.de/artikel/freiburg-protest-fuer-starken-oeffentlichen-dienst.html>



Freiburg, Reutlingen, Ulm, Mannheim: Warnstreiks

An der Streikaktion am 13. März in Freiburg nahmen auch vbba-Mitglieder aus Villingen-Schwenningen teil – und fuhren zusammen mit den ver.di-Kolleginnen/-Kollegen der Dienststelle im Bus nach Freiburg.

Ebenfalls letzte Woche waren Kolleginnen und Kollegen der vbba in Reutlingen, Ulm und Mannheim gemeinsam mit ver.di auf der Straße.

Gemeinsam kämpfen – für bessere Arbeitsbedingungen und faire Bezahlung! Gemeinsam stark.



vbba – **Gemeinsam Zukunft gestalten**



Internationaler Frauentag

Alle Jahre wieder

Am 8. März fand der alljährliche Internationale Frauentag statt. Eine Gelegenheit, über Erreichtes nachzudenken, aber auch gleichzeitig anzunehmen, was noch zu tun bleibt.

Weiterlesen:

<https://www.vbba.de/aktuelles/news/internationaler-frauentag-2025/>



Alarmierende Haushaltslage in vielen Jobcentern



Forderung an neue Bundesregierung

Als Fachgewerkschaft beobachten wir in vielen Jobcentern mit Sorge die Entwicklung der Personalausstattung.

Deshalb haben wir Forderungen an die Träger der gemeinsamen Einrichtungen und die kommende Bundesregierung gerichtet.

Weiterlesen:

<https://www.vbba.de/aktuelles/news/forderung-an-neue-bundesregierung/>

Fehlende Entlastung – trotz Digitalisierung

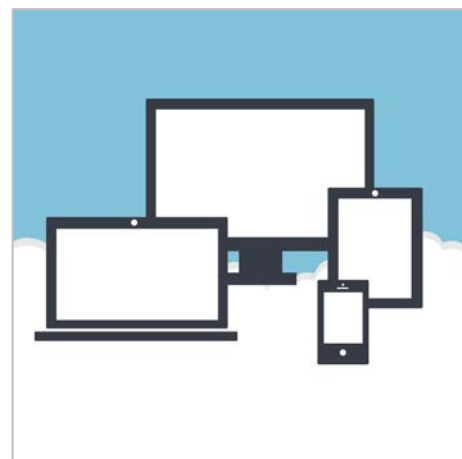
Endstation Online-Arbeitslosmeldung

Die Belastungssituation in den Eingangszonen der Agenturen für Arbeit bundesweit ist bekanntlich sehr hoch.

Eigentlich sollte die Digitalisierung einen Beitrag leisten, diese Belastung zu reduzieren. Es besteht jedoch eine „Abbruchkante“ in einem Kernprozess im Kundenportal bei der Online-Arbeitssuchend/-losmeldung im SGB III, die eine weitergehende Entlastung verhindert.

Weiterlesen:

<https://www.vbba.de/aktuelles/news/endstation-online-arbeitslosmeldung/>





Informationen der HPR-Fraktion der vbba

Aktuelles aus der März-Sitzung

In der HPR-Info ([hier](#)) gibt es Informationen und Einschätzungen der vbba im Hauptpersonalrat der BA, u.a. zu folgenden Themen:

- Herausforderung Arbeitsvermittlung
- Austausch mit Steffen Sottung, Bereich Internationales
- Einkommensrunde 2025
- Stellungnahme zum „Projekt-Fachkonzept POE“ / Antwort der Verwaltung
- Stellungnahme zur „Konkretisierung der zukunftsorientierten Ausrichtung der Arbeitgeber-Arbeit“ / Antwort der Verwaltung
- Weiterführende Pilotierung im Projekt Automatisierung OASU
- Einführung eines neuen Kommunikationsdienstes in der Familienkasse
- Änderung des Ausbildungsplans für den IHK-Ausbildungsberuf Fachinformatiker/-in



Bei Fragen und Anregungen zu unserer Arbeit im HPR der BA stehen [wir](#) gern zur Verfügung.

vbba vor Ort – Personalversammlung

Jobcenter Breisgau-Hochschwarzwald

Am 17. März fand mit hoher Beteiligung die Personalversammlung des JC BHS in Freiburg statt, der Sitzungssaal war sehr gut gefüllt.

Neben einem kurzen Anriss zu aktuellen Themen aus dem Bereich SGB II informierte der Landesvorsitzende der vbba BW Christian Löschner vor allem zu Tarifthemen – hier insbesondere zur ungleichen Bezahlung der kommunalen und BA-Beschäftigten.

Auf der Tagesordnung stand auch die aktuelle Einkommensrunde, leider konnten – mangels Einigung in Potsdam – leider (noch) keine guten Nachrichten verkündet werden.

Deutlich machte Christian Löschner, dass die Kolleginnen und Kollegen selbst mit der Teilnahme an den verschiedenen Streikaktionen Druck machen müssen – und sich gute Tarifergebnisse nicht von selbst einstellen.

Am Infostand gab es vor der Veranstaltung zudem kleine Werbegeschenke und Informationen zur vbba.



Christian Löschner mit Nadine Zimmer
(PR-Vorsitzende des JC BHS)

vbba – Gemeinsam Zukunft gestalten